

erstellt: 25.06.2019

## **Weltneuheit von Loramendi: Schneller 3D-Druck für die Großserie**

**O-Ton:** Joseba Goitia, Geschäftsführer, Loramendi S. Coop., Vitoria-Gasteiz, Spanien

**Länge:** 3:43 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)

**Autor:** Harald Schönfelder

**Info:** Wenn Teile aus Metall gegossen werden sollen, braucht es erstmal einen Kern aus verbackenem Sand, der die späteren Hohlräume darstellt. Diese Negativform - oder Sandkern - brauchte bisher einige Minuten in der Herstellung. Loramendi zeigt nun eine Weltneuheit, eine völlig flexible Anlage, die Sandkerne zehnmal schneller als bisher produziert und für Hersteller von großen Stückzahlen, zum Beispiel die Autoindustrie, interessant sein soll.

### **Goitia antwortet auf folgende Fragen:**

1. Eigentlich soll es ja um Ihr neues System zur Herstellung von Gusskernen gehen. Aber zuerst: Was stellt Loramendi her, was macht Ihre Firma eigentlich?
2. Was die Gusskerne angeht, so stellen Sie eine neue Fertigungsanlage vor. Was macht diese Anlage aus?
3. Was kann diese 3D-Druck-Anlage besser als die herkömmlichen Anlagen?
4. 3D-Druck in Gießereien ist mir hier auf den Messen als Thema schon begegnet. Was unterscheidet Ihre Idee von den bisherigen?
5. Die hohe Flexibilität der Maschinen haben Sie erwähnt. Was ist mit der Geschwindigkeit der Produktion?
6. Schnelligkeit und Flexibilität sind ja oft schlagende Argumente. Wie reagieren Ihre Kunden darauf?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

GMTN\_2019\_Loramendi\_zeigt\_3D-Druck\_fuer\_Grossserien\_OTN.mp3